

*Gus A. S., Smertiev M. N.*  
**WARUM DEUTSCH LERNEN?**  
*Wissenschaftlicher Leiter Bannikova E. L*  
*Lehrstuhl für Fremdsprachen*  
*Militärakademie der Republik Belarus, Minsk*

Die Kulturwächter schlagen Alarm: Das weltweite Interesse an der deutschen Sprache geht zurück! 2005 lernten noch 17 Millionen Menschen Deutsch als Fremdsprache, heute sind es zwei Millionen weniger. Dabei gibt es viele gute Gründe für Deutsch.

Innerhalb Europas ist Deutsch die Sprache mit den meisten Muttersprachlern, noch vor Englisch und Französisch. Außerhalb Europas sieht es dann schon etwas anders aus; auf der Liste der Weltsprachen rangiert Deutsch weit hinter Englisch, Chinesisch und Hindi. Wenn Schüler in anderen Ländern, zum Beispiel in Spanien oder Frankreich, sich zwischen Deutsch und einer anderen Fremdsprache entscheiden müssen, wählen sie oft die andere Fremdsprache. Deutsch ist nicht gerade die beliebteste Sprache. Und wenn man nachfragt, warum das so sei, bekommt man oft zu hören, Deutsch sei eben nicht ganz einfach. Zu viele Fälle, zu viele Geschlechter, zu viele Regeln, zu viele Ausnahmen. Das schreckt ab! Eigentlich sollte gerade das ein guter Grund sein, Deutsch zu lernen! Denn wer will schon etwas, das einfach ist? Einfach - das kann schließlich jeder. Wer Deutsch beherrscht, kann etwas Besonderes! Etwas, das nicht jeder kann. Nicht einmal jeder Deutsche. Englisch ist der Volkswagen unter den Sprachen, Deutsch der Rolls Royce.

Zu den immer wieder genannten Vorurteilen über die deutsche Sprache gehört auch, dass sie keinen besonders schönen Klang habe. Sie sei bei weitem nicht so melodios wie das Französische, nicht so weich wie das Englische, nicht so temperamentvoll wie das Italienische. Wie bei jeder Sprache kommt es darauf an, wer sie spricht - und wie. Der Ton macht die Musik.

Gute Gründe, Deutsch zu lernen:

**Kommunikation.** Deutsch wird von mehr als 120 Millionen Menschen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, in Teilen Belgiens, Norditalien und Ostfrankreich gesprochen. Kommunikation auf Deutsch mit den deutschsprachigen Geschäftspartnern führt zu besseren Geschäftsbeziehungen und dadurch zu besseren Chancen für effektive Kommunikation - und somit zum Erfolg.

**Studien- und Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland.** Deutschland vergibt eine große Anzahl von Stipendien zum Studium in Deutschland. Für junge Ausländer gibt es besondere Arbeitsurlaubsvisa, und für bestimmte Berufe gibt es Sonderbestimmungen für eine Arbeitserlaubnis.

**Wirtschaft.** Deutsch ist eine Schlüsselsprache in der Europäischen Union und in den auch wirtschaftlich immer mehr an Bedeutung gewinnenden Ländern Ost- und Zentraleuropas. Deutschkenntnisse verbessern die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

**Wissenschaft und Forschung.** Deutsch ist die zweitwichtigste Sprache der Wissenschaft. Deutschland steht mit seinem Beitrag zu Forschung und Entwicklung an dritter Stelle in der Welt und vergibt Forschungsstipendien an ausländische Wissenschaftler.

**Kultur.** Deutsch ist eine der bedeutendsten Kultursprachen. Deutsch ist die Sprache von Goethe, Kafka, Mozart, Bach und Beethoven. Bis heute sind 10% des weltweiten Buchmarktes in deutscher Sprache.

Deutsch bleibt heute die meistgesprochene Sprache in Europa, ungefähr 95 Millionen Europäer sprechen Deutsch als Muttersprache. Heute ist Deutschland ein Land, das alle Leute wegen seiner technologischen und wissenschaftlichen Entwicklung respektieren, aber auch wegen seiner reichen Kulturgeschichte, die viele bekannte Schriftsteller und Philosophen hervorgebracht hat. Dann können die Leute motiviert sein, Deutsch zu lernen. Dafür spricht auch die Idee, dass Deutschland wie eine Brücke zwischen Ost- und Westeuropa funktioniert. In den Ländern Osteuropas, wie Polen oder der Tschechischen Republik, ist Deutsch die erste Fremdsprache. Das macht die Sprache sehr wichtig. Dann ist Deutsch vielleicht wichtig in Europa, aber nicht außerhalb Europas.